Zeitschrift: Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen

Herausgeber: Verein Aktiver Staatsbürgerinnen

Band: 55 (1999)

Heft: 1

Buchbesprechung: Ansichten - Einsichten - Aussichten [Cornelia Baumann, Giorgio Bösinger, Michelle Zelenay]

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

sie sich hinter ärztlichen Gutachten verstecken können. Sie soll selbst ihren Entscheid verantworten - aber die Gesellschaft soll ihr in der Mutterschaft beistehen. Und - oh Staunen in der Oeffentlichkeit - die CVP Schweiz schwenkte auf diese Linie ein.

So festigten die CVP-Frauen ihren Einfluss in der Gesamtpartei. Heute gilt dort der "Befehl", wir müssen eine Bundesrätin zur Wahl bringen (eine Wahl, nicht eine Kandidatin, forderten die Frauen), uns so wollen - wenn es dann hart auf hart gehen sollte - immer mehr männliche Kandidaten, auch Carlo Schmid, freiwillig einer Frau den Vortritt lassen.

CORNELIA BAUMANN GIORGIO BÖSINGER MICHELLE ZELENAY: 100 UNTERRICHTSVORSCHLÄGE ZUR GLEICHSTELLUNG VON FRAU UND MANN. BILDUNG SAUERLÄNDER 1998.

ANSICHTEN - EINSICHTEN - AUSSICHTEN

Ein Autorentrio legt einen Ordner mit 100 Unterrichtsvorschlägen für die Berufsschule zur Gleichstellung von Frau und Mann vor. Das Werk ist eine Fundgrube für alle, die sich nach leichtverständlichen Informationen zum Thema umsehen und eignet sich als Diskussionsgrundlage in anderen Gruppierungen.

EIN PAAR AUSGEWÄHLTE MÜSTERCHEN: WUSSTEN SIE,

• dass der Nationalrat 1919 einen Artikel guthiess, wonach bei "gleichen Leistungen von Arbeitern oder Angestellten auch gleich Löhne festgesetzt werden sollen, ob es sich nun um männliche oder weibliche Arbeiter handelt." 1920 fiel dieser Artikel in der Volksabstimmung mit 256'401 nein gegen 254 455 ja knapp durch. (Seite 112)

• dass der Bezirk Lenawee im amerikanischen Bunesstaat Michigan seit 1997 eine "Qualitätskontrolle vor dem Traualtar" verlangt? Man erhofft sich damit langfristige Einsparungen bei den Sozialkosten. (Seite 132) Uebringes: Bei uns mussten früher heiratslustige Paare zuerst beim Pfarrer vorsprechen...

• dass die Firma Geigy, Basel, - heute Teil der Novartis - 1896 die erste Daktylographin in der Person von Fräulein Dora Föhr anstellte? Mit Dora Föhr hielt auch die erste Schreibmaschine in der Firma Einzug.